

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 142 (2016)

Heft: 3

Illustration: Erdogan baut

Autor: Tomaschoff, Jan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Politfasssäule

Kapitolation

Vorauselnde Unterwerfung auf Italienisch: Da kommt der iranische Staatspräsident Ruhani, anlässlich seines Staatsbesuchs in Rom, zu einem Treffen mit dem italienischen Premier Matteo Renzi in die Kapitolinischen Museen, und was erwartet ihn dort? Statt der sonst die Attraktion des Hauses schlechthin darstellenden – und zum Teil eben auch nackte Körper abbildenden – antiken Statuen ein nüchternes Spalier von eigens zusammengezimmerten Paravents und Sichtschutzboxen; die weltberühmte «Kapitolinische Venus» quasi eingepfercht in einer Sperrholz-Burka. «Aus Respekt für die iranische Kultur und den Glauben des Präsidenten», wie es vonseiten der Behörden hieß. Ach, du liebe Zeit! Was kommt als Nächstes? Renzi in Kaftan und Turban? Dessen Vorgänger Berlusconi als Keuschheitsprediger gar?

Da lobt man sich doch das Beispiel des französischen Präsidenten Hollande: Der hatte bei Ruhanis vorausgegangener Visite in Paris ein geplantes Staatsdinner kurzerhand streichen lassen, nachdem die iranische Delegation verlangt hatte, es dürfe dort kein Wein serviert werden. Wohingegen man in Rom jetzt

nicht etwa das Staatsbankett strich, sondern tatsächlich den Wein! – Welch trauriges Bild: Der auf sein kulturelles Erbe sonst so stolze italienische Stiefel reduziert sich ohne Not auf einen biederer Sparstrumpf. Hätte nur noch gefehlt, dass man sich bei den Iranern für den Erdtrabanten entschuldigte, weil der nicht gerade als Halbmond am Himmel stand. – Übrigens: Gleich im Anschluss an seine Zusammenkunft mit dem italienischen Ministerpräsidenten traf Ruhani im Vatikan auch den Papst. Und man hat bis heute nicht gehört, dass Franziskus, «aus Respekt für den Glauben des Präsidenten», bei der Gelegenheit zum Islam konvertiert wäre.

JÖRG KRÖBER

Dream Team

Jetzt wirds spaßig im US-Vorwahlkampf: Sarah Palin, ihres Zeichens Ex-Gouverneurin von Alaska, 2008 Vizepräsidentschaftskandidatin auf dem Ticket von John McCain und laut Selbstbeschreibung «Pitbull mit Lippenstift», unterstützt öffentlich die Bewerbung Donald Trumps um die diesjährige republikanische Präsidentschaftskandidatur! Da darf man getrost

Erdogan baut



JAN TOMASCHOFF

spekulieren, wen Trump, sollte er das Vorwahlgrennen denn tatsächlich für sich entscheiden, dann wohl als seine Vize nominiert wird. Trump und Palin als das republikanische Doppelpack-Angebot fürs Weisse Haus? Sage noch einer, diese Tea-Party-Bewegung sei ein prüder Haufen und habe keinen Sinn für Humor! Aber das Allerbeste an einem Tandem Trump-Palin wäre ja, jenseits aller politischen Aspekte, das ihm innenwohnende Wortspielpotenzial! Wobei die Übersetzung aus dem Englischen, in Bezug auf das illustre Duo, verblüffenderweise mit ein paar durchaus treffenden Charakterisierungen aufwartet:

Eimer, auftrumpfend:
Trumpin' Pail.
Schwanz, sich aufblasend:
Pumpin' Trail.
Schmierpumpe, flatternd:
Trailin' Pump.
Trumpr-Ass, verblassend:
PALIN' TRUMP!

JÖRG KRÖBER

lassen, um ihre Jungfräulichkeit zu beweisen. Menschenrechtler und Frauenrechtsorganisationen sind außer sich vor Entrüstung über diese vermeintliche Massnahme zur Leistungssteigerung. Und die männlichen Studenten? Wohl zu schwer zu kontrollieren! Ausserdem hat sich bestimmt auch in Afrika herumgesprochen, dass reiche Eltern ihren Töchtern zur Hochzeit ein neues Jungfernähnchen schenken, das ihnen jeder Gynäkologe einpflanzen kann. Also kommt alles wieder aufs Gleiche heraus: Nur der Nachwuchs der Reichen studiert. Dafür hat es sich wirklich nicht gelohnt, unter so vielen Opfern das rassistische Regime zu beseitigen, um jetzt eine schwarzpuritanische klerikale Schicht an die Macht zu hieven. Ganz abgesehen von der Erniedrigung, die durch die körperliche Kontrolle ausgeübt und den Seelenzustand für ein ganzes Leben zerstören kann. Ob mit Doktorstitel oder ohne.

HANS PETER GANSNER

Armee gegen Zika



KOSTAS KOUFOGIORGOS

Jungfern-Hautvolee

An einer Uni in Südafrika bekommen nur Studentinnen ein Stipendium, wenn sie sich regelmäßig einem Test unterziehen

Vorschlag

Nach Ablauf der zuletzt vom Freistaat Bayern innegehabten Urheberrechte ist Hitlers «Mein Kampf» seit dem 1. Januar 2016